

5. Internationales "Fürhapter-Treffen"



Innervillgraten, Osttirol

"Die Familie"

am 28. September 2002
in Inner- und Ausservillgraten

Vorwort.

Im vergangenen Jahr hatten wir nicht nur unser Treffen in Innervillgraten, sondern auch einen herrlichen Ausflug in die Steiermark. Dabei wurde auch das 5. Jubiläumfest für das Frühjahr 2002 fixiert. Leider konnten wir den Termin nicht halten. Gleichzeitig kam die Anregung unsere Zusammenkunft zu straffen, da es besonders für auswärtige Fürhapter schwierig ist, zwei oder mehrere Tage zu reservieren. So haben wir beschlossen uns an einem Tag zu treffen und die Formalitäten abzuwickeln und gleichzeitig einen Fürhapterball, eine Idee von meiner Frau Ingrid zu organisieren. Ich glaube das dies gelungen ist. Eine Neuerung wurde in der Vollversammlung beschlossen, nämlich abwechselnd die Jahreshauptversammlung in Inner- oder Ausservillgraten und im darauffolgenden Jahr bei einem Ausflug abzuhalten.



Nun gute Unterhaltung mit der Broschüre 2002.

Feldbach, im Oktober 2002.

Der Schriftführer:

(Dipl.-Ing. Heinrich L. Fürhapter)



5. Internationales „Fürhapter- Treffen“

Diesmal sind die Fürhapter aus allen Teilen Österreichs, von Vorarlberg bis in die Steiermark angereist und haben Gäste, sowie schönes, aber kaltes Wetter mitgebracht. Wie aus der Einladung zu entnehmen war, ist das ganze Zeremoniell des Treffens umgekrempelt worden.

Datumstreifen anschrauben.



Zusammenkunft ist um 18:00 Uhr bei unserem Gedenkstein in Innervillgraten. Der Stein ist angebohrt, die Dübel sind versetzt, der

kupferne Datumstreifen vorbereitet. Etwa 20 Getreue haben sich eingefunden und einander freudig begrüßt. Oswald eröffnet offiziell das Treffen. Die Handarbeit überlassen wir diesmal den starken Männern Toni und Alfons.



Robert und Hugo schon gut gelaunt!

Langsam wird es kalt und finster. Da noch ausreichend Zeit bleibt, gönnen wir uns noch einen Begrüßungstrunk im Gannerhof.

Abendmesse in der Pfarrkirche in Ausservillgraten.



Die Pfarrkirche zur Hl. Gertraud von Nivelles (erbaut nach 1795 auf Resten einer Vorgängerkirche) bot anlässlich der normalen Samstagabendmesse einen würdigen Rahmen für einen Familiengottesdienst. Pfarrer Mag. Mair erwähnt bei seiner Eröffnung die Tradition des Treffens und wünscht uns auch in Zukunft diesen familiären Zusammenhalt.



Die Lesung hat Obmannstellvertreter Anton Fürhapter übernommen, die Fürbitten wurden von Dipl.-Ing. Heinrich L. Fürhapter verfasst und vorgetragen. Eine sei noch einmal angeführt: „Die Familie Fürhapter ist in diesem Tal seit über 400 Jahren nachweisbar.

Gnädiger Gott, nimm die verstorbenen Fürhapter und alle Verstorbenen in dein Reich auf, lass nicht zu, dass die Familie ausstirbt und gewähre den lebenden und zukünftigen Familienmitgliedern die Gnade nach dem katholischen Glauben und unseren hehren Familiengrundsätzen zu leben.“ Der Inhalt dieser Fürbitte sollte jeden von uns immer als Leitlinie für das Leben dienen.

Mit dem Segen Gottes gestärkt wurden die Messteilnehmer in die kalte Septemhernacht entlassen.

Jahreshauptversammlung Jahreshauptversammlung

Am 28. September 2002 eröffnet der Präsident Oswald Fürhapter um etwa 20:45 Uhr die ordentliche Jahreshauptversammlung im Gasthof Perfler, Ausservillgraten. Etwa 80 Familienangehörige und Freunde haben sich eingefunden. Oswald begrüßt alle Einheimischen und Angereisten und freut sich besonders, dass der Bürgermeister von Ausservillgraten Josef Mair die Veranstaltung durch seine Gegenwart ehrt. In seinen Grußworten sichert der Bürgermeister seine Unterstützung bei der Erforschung des „Ausservillgratener Astes“ der Familie Fürhapter zu.

Oswald dankt dem Pfarrer Mair, dem Gertraudi Chor, Anton und Heinrich für die Messgestaltung, weiteren Ehrengästen und den „Thurntalern“ für ihr Kommen bzw. die weitere Gestaltung des Abends.

In einem Kurzbericht lässt er die letzten 5 Jahre vorüberziehen. 1998, das erste Treffen im Juni in Innervillgraten, in einem Zelt beim Gannerhof, 1999 im Pfarrsaal Innervillgraten, 2000 im Gasthaus Kalkstein mit der Vereinsgründung und 2001 wieder in Kalkstein. Nach der anfänglichen Begeisterung hat das Interesse nachgelassen, es müssen neue Impulse gesetzt werden. Einer war der gelungene Ausflug am 13. und 14. Oktober 2001 in



die Oststeiermark, worüber in der 4. Broschüre berichtet wurde. In den nächsten Jahren werden die Hauptversammlungen abwechselnd im Villgratental oder bei einem Ausflug abgehalten werden.

Der Verein hat derzeit 50 Einzelmitglieder bzw. Familien und wird durch Mitgliedsbeiträge und Sponsorgelder finanziert. Erfreulich ist, dass neben der Raiffeisenkasse Villgratental sich als neuer Sponsor Reinhold Fürhapter, der Bruder Oswalds mit der Firma „Friseur Relly“ eingestellt hat. Danke an alle „Geldgeber“!

Positiv ist der anschließende Kassabericht vom Kassier Josef Fürhapter aus Arnbach. Der Summe an Einnahmen von € 4.373,70, stehen Ausgaben von € 4.151,60 im Zeitraum vom 02.06.01 bis 23.09.02 gegenüber. Mit dem Anfangsbestand am 22.07.00 von € 921,78 ergibt dies ein Guthaben von € 1.143,88. Wenn man bedenkt, dass zum Ausflug dazugezahlt wurde, die Druckkosten für die Broschüre aufzubringen waren und auch beim 4. Treffen Ausgaben angefallen sind, ist dieser verfügbare Geldbetrag sehr erfreulich. Robert und Erika haben die Kassenführung geprüft und in Ordnung befunden. Auf ihren Antrag wird dem Vereinsvorstand einstimmig die Entlastung erteilt.



Zufriedene Gesichter beim Präsidenten Oswald, Stellvertreter Anton und Kassier Josef



Organisatoren und Sponsoren Notburga, Fani und Hein

Der Obmann ergreift wieder das Wort. Seine Mutter „Fani“ und die Schwägerin Adelheid haben 1600 Stück Schlipfkrapfen „gepitscht“ (hergestellt) und diese gesponsert. Sie können gegen ein geringes Entgelt bestellt und verzehrt werden. Notburga spendiert für jede Frau eine Rose und für jeden Mann einen Schnaps.

Den drei Frauen einen herzlichen Dank. Freiwillige Spenden werden zur Abdeckung der Musikkosten erbeten und kommen auch reichlich herein. Ebenfalls vielen Dank.

Schriftführer Heinrich hat einen Lichtbilderkurzvortrag über den Stammbaum und unseren „Familienkünstler“ vorbereitet, den er jetzt vorträgt. (Siehe eigenen Artikel)

Damit war die Jahreshauptversammlung beendet und wurde vom Oswald mit folgenden Worten geschlossen: „So meine lieben Fürhapter: Danke dem Schriftführer Heinrich für den interessanten Vortrag, ...bedanken möchte ich mich auch bei meinen Kindern,... ein Dankeschön der Chefin des Gasthofes Perfler...“

Abschließend möchte ich mich nochmals recht herzlich bedanken für das Kommen und wünsche einen verwandtschaftlichen, gemütlichen und geselligen Fürhapter Abend, mit den „Thurntaler“ Musikanten. Hoffentlich sehen wir uns alle wieder im nächsten Jahr.“



Raiffeisenkasse Villgratental

„Ihre Bank im Urlaub“

Veranlagung.Finanzierung.Vorsorgen.

www.raika-villgratental.at

**F
ü
r
h
a
p
t
e
r
B
a
l
l**

Mit vollem Schwung haben die „Thurntaler“ begonnen. Tanzstücke und Lieder zum Mitsingen haben sich abgelöst, unermüdlich wurden die Instrumente und Stimmbänder beansprucht.



Die Fürhapter und Gäste, Weiblein und Männlein waren nicht faul, haben sich eng aneinander geschmiegt gedreht, sind in offener Formation rhythmisch dahingeglitten, sind nach Discomusik über die Tanzfläche gezuckt, haben geschunkelt und begeistert und laut (auch falsch) gesungen. Aus den Bildern ist dies leicht ersichtlich.



Eine unendliche Ballschlange hat sich durch den ganzen Perflerhof gezogen, niemand ist verloren gegangen.

F ü r h a p t e r B a l l

Den Getränken wurde eifrig zugesprochen, zu später Stunde war Treffpunkt an der Bar.



Das Ballende soll schamhaft verschwiegen werden. Hoffentlich sind alle gut nach Hause gekommen und erinnern sich mit Wohlgefallen an den „1. Fürhapter Ball“

F
ü
r
h
a
p
t
e
r
B
a
l
l



F
ü
r
h
a
p
t
e
r
B
a
l
l



**F
ü
r
h
a
p
t
e
r
B
a
l
l**



Stammbaum Familie Fürhapter

Künstler Karl Fürhapter

Der Stammbaum kann, soweit er bisher entwickelt wurde vom Obmann Oswald Fürhapter im Tourismusbüro in beliebiger Größe bezogen werden.

Der Stammbaum wurde vorrangig für den Ast der steirischen Familie des Heinrich Fürhapter entwickelt. Der zweite Bereich war der Außerwalderhof, wo die Steirer immer übernachteten und wo gemeinsame Wurzeln erforscht werden konnten.

Da sich die Fürhapter aber viel weiter ausgebreitet haben, sind natürlich erhebliche Lücken im Stammbaum enthalten. Vor allem fehlt auch der Ast nach Ausservillgraten. Hier wurden einzelne Stammbäume geschrieben, so vom Obmann Oswald, von Helmut und Irmgard aus Schwaz, Walter aus Fieberbrunn, Dipl.-Ing. Peter Fürhapter und andere, sie sind aber zu kurz und reichen nicht nach Innervillgraten herein. Tatsache aber ist, dass alle Fürhapter aus Innervillgraten stammen, da hier die Besiedlung ab 1140 stattfand, in Ausservillgraten aber erst ab 1300. Diese Lücken aufzufüllen bedarf es noch viel Forschungsarbeit.



*Engel, Plastik von Veit Königer
an der Chorwand, Mitte 18. Jh.*



Ebenfalls ein Problembereich ist die Einordnung des Stammbaumes vom Künstler Karl Fürhapter. Er ist zwar bis ins 18. Jahrhundert zurück zu verfolgen, wo er aber einzuhängen ist muss erst eruiert werden.



Über den Lebenslauf von Karl Fürhapter (1802/1883) wurde schon in den Broschüren 3 und 4 geschrieben. Es sollen hier nur neue Erkenntnisse über seine Arbeiten angeführt werden. Karl hatte in Deferegggen oder/und Innichen schnitzen gelernt. Vielleicht ist auch ein Zusammenhang mit Sexten/Südtirol zu finden, wo der berühmte Barockkünstler Veit Königer (1729/1792) her stammt. Jedenfalls



weist die schlanke Figur der Schutzengelstatue aus der Martinskirche von Innervillgraten verblüffende Ähnlichkeiten mit einem Schwebengel von Königer auf, sowohl in der Haltung, als auch der Fassung und Vergoldung.

Die Herstellung von Kruzifixen war seine hervorragende künstlerische Betätigung. Eines der schönsten davon steht am Weg bei Jenewenz. Außerdem liebte er die Darstellung des „Englischen Grußes“, worauf das Relief bei Jenewenz hinweist.

Eine besondere Geschichte rankt sich um die „traurigen Wetterherren“ in der Kirche in Ried bei Anras.

Bei der Lieferung waren die Rieder zufrieden, meinten aber Johannes und Paulus schauten zu traurig drein. Karl erklärte den Gesichtsausdruck so: „Zuerst sahen sie ganz lustig drein, als sie aber hörten, sie kämen nach Ried hinunter, fingen sie zu weinen an und hörten nicht mehr auf“. Und so „rearn“ sie noch heute in Ried, traurig, weil sie aus dem Villgratental hinaus mussten. (Aus „Villgraten, Heimat in den Tiroler Bergen“ von Anton Draxl)

Familien- und Kurzmeldungen

Aus der Zeit vom Juli 2001 bis September 2002, soweit wir sie ermitteln konnten. Bitte schickt uns Nachrichten und Bilder, die wir veröffentlichen können!

Eheschließungen:

23.10.2001 Fürhapter Bernd, Ausservillgraten 187 mit Adaptar

06.06.2002 Fürhapter Josef, Innervillgraten 50 mit Ausserhofer Doris, Obertilliach

18.09.2002 Fürhapter Daniela, Innervillgraten 123 mit Mair Peter jun. I-Villgr. 135b

Wir gratulieren!

Geboren wurde:

10.02.2001 Fürhapter Anna- Maria, Ausservillgraten 187 von Adaptar Fürhapter
Willkommen in der Familie!

Sterbefall:

22.06.2002 Fürhapter Dietrich, Ausservillgraten 18b, geboren 21.02.1924

Wir trauern!

Unsere Kinder, unsere Zukunft!



Reinhold Fürhapter

6111 Volders	6063 Rum b. Innsbruck
Bstr.-Dorfplatz	Ahornstr. 1
T. 05224- 56256	T. 0512- 204863